

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 80 (2007)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: SFV = ARFS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leserbriefe

Chers amis,

Je remercie Max Gloor pour son initiative que j'approuve, bien que ce soit malheureux de commencer à laver notre linge sale sur la voie publique.

Je trouve inadmissible l'attitude du Président Central: ou bien il se retire de son poste avec effet immédiat, ou bien il assume correctement sa mission au service de l'ASF. En est-il capable? S'il avait compris que le PC doit être le rassembleur et non le dictateur, il n'aurait sans doute pas été désapprouvé à Chur. Il n'a pas su dialoguer, écouter, convaincre... et ceci semble être contraire à sa nature. Le projet de révision des statuts, il en a fait une affaire personnelle; ce projet comportait de nombreuses mal-adresses, la rédaction n'était pas bonne, il y avait de sérieuses lacunes dans les dispositions organisationnelles sur le fonctionnement de l'association envisagée, et l'ouverture à une fusion n'avait pas été préparée, sauf peut-être dans sa tête!

J'hésite encore à lui écrire personnellement pour lui rappeler sa responsabilité de Président Central, son rôle, la manière

d'assumer sa fonction, et finalement lui dire que soit il est capable d'oeuvrer pour l'Association soit il se retire. Son message «Le Président central est déçu... est absolument défavorable pour l'image de l'ASF et ne peut que rendre difficile l'ouverture du dialogue et la coopération avec d'autres Associations. Ce message est d'ailleurs bien conforme à la réaction que André Schaad a eue devant l'AD-Chur lorsqu'il a réalisé que son projet était rejeté par les Délégués.

Il a déjà maintes fois annoncé sa démission comme il a aussi fait entendre qu'il était indispensable qu'il reste à son poste de PC. Son départ ne serait sans doute pas préjudiciable à l'ASF.

Bien amicalement à chacun de vous.

Gaston Durussel

Offener Brief

«Die Delegierten der Sektion beider Basel melden sich...»

Wir haben den Artikel «Der Zentralpräsident hat das Wort» in der Juni-Ausgabe unseres Fachorganes ARMEE-LOGISTIK mit grossem Interes-

se gelesen. Wir sind überzeugt, dass der Auftrag gemäss Antrag von der Arbeitsgruppe pflichtbewusst und auftragstreu ausgeführt wird. Die Arbeitsgruppe wird sich, wie im Antrag vorgegeben, vor allem der Strategie, dem Leitbild und den Zielen des SFV annehmen. Selbstverständlich nehmen wir ebenfalls an, dass sie sich verständlicherweise auch mit Personellem und Organisatorischem befassen werden wird, da eine Strategie und die Zielerreichung nur mit den entsprechenden organisatorischen und personellen Vorgaben und Ressourcen umgesetzt und erreicht werden kann. Uns erstaunen einige Aussagen im erwähnten Artikel, da die Arbeitsgruppe bis jetzt weder Informationen nach aussen gegeben noch Organe des SFV informiert oder angefragt hat. Wir Delegierte der Sektion Beider Basel möchten hier die Tatsachen korrekt wiedergeben.

Zur Vereinfachung nachfolgend zuerst die wichtigsten Punkte des Antrages:

- Es ist eine SFV-interne Arbeitsgruppe zu bilden, welche eine einheitliche Strategie für den Gesamtverband unter Berücksichtigung der einzelnen Sektions-

eigenarten für den SFV aufzeigt und der Delegiertenversammlung 2008 vorgelegt wird.

- Die Arbeitsgruppe erarbeitet eine Strategie zu einer allfälligen intensiveren Zusammenarbeit (Administration, etc.) oder einem Zusammenschluss der hellgrünen Gradverbände in einen gesamtschweizerischen Armee-logistikerverband, welche der Delegiertenversammlung 2008 vorgelegt wird.
- Die Arbeitsgruppe erarbeitet eine alternative und vorwärtsgerichtete Strategie für einen weiteren Alleingang oder einer gangbare Alternative.
- Die Arbeitsgruppe erarbeitet Zweck, Ziele, Leitbild unseres Verbandes

Zusammenfassend kann gesagt werden:

1. Der Antrag «Arbeitsgruppe Zukunft SFV» wurde mit grossem Mehr angenommen.
2. Die Ergebnisse werden der nächsten Delegiertenversammlung vorgelegt, welche darüber zu befinden hat.

3. Der Antrag hat einzig und alleine zum Ziel den SFV klar zu positionieren und auch gegenüber Aussen wieder eine klare Stellung einzunehmen, damit der SFV erneut als ein verlässlicher Partner wahrgenommen wird.
4. Die Chancen/Probleme zu einer engeren Zusammenar-

Adressänderung

-r. An der letzten Delegiertenversammlung wurde ehrenvoll ein neuer Sekretär gewählt. Beachten Sie bitte die Adressänderungen:

Alte Adresse

Ernst Gabathuler
Zwirnerstr. 300
8041 Zürich

Neue Adresse

Hptm
Roger Gerber
Sekretär ARMEE-LOGISTIK
Zelgwiesstrasse 2a
8608 Bubikon ZH

Die Adressänderung gilt ab sofort!

www.fourier.ch



Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SFV
Postfach, 5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 80 53, E-Mail mut@fourier.ch

Zentralpräsident

Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg,
T P 032 392 18 49, T G 032 843 98 03, F G 032 843 98 09, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch
oder andre.schaad@vtg.admin.ch

Aargau

Präsident: Four Hans-Ulrich Schär, Im Kupferschmied
20, 4663 Aarburg, T P 062 791 02 25, F P 062 791 02 25, N 079 352 99 03, hschaer@mbe.unisg.ch

Beider Basel

Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27 B,
4125 Riehen, T P 061 641 15 51, T G 061 333 90 12, F G 061 333 90 11, N 076 346 00 08, beat.sommer@fourier.ch

Bern

Präsident: Four André Schaad, Nidastrasse 33,
3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 032 843 98 03, F G 032 843 98 09, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@vtg.admin.ch

Graubünden

Präsident: Four Alex Brembilla, Haus Bord,
7246 St. Antönien, T P 081 332 12 01, T G 044 237 28 31, F P 044 826 07 41, N 079 221 48 26, brembilla@smile.ch

Ostschweiz

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagigut 37,
5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53, T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60, N 079 232 36 73, hans-peter.widmer@ubs.com

Romande (ARFS)

Präsident: Fourrier Pascal Morard, Rue du Chanoine
Berchtold 8, 1950 Sion, T privé 027 321 33 44,
T mobile 079 306 32 54, pascal.morard@netplus.ch

Ticino

Presidente: Furieri André Gauchat, Corcaréi,
6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79, F 091 820 63 51, N 079 681 00 33, andre.gauchat@basler.ch

Zentralschweiz

Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalde 22,
6206 Neuenkirch, T P 041 467 26 62, T G 041 419 15 20, F P 041 467 36 63, F G 041 419 15 66, riedwyl@hotmail.com

Zürich

Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4,
8906 Bonstetten, T P 044 701 25 90, T G 044 238 53 67 F 01 238 54 12, Roger.Seiler@ubs.com

beit bis hin zu einem Zusammenschluss der Ar-meelogs-tiker auf Ebene der Zentralverbände müssen intensiv überprüft und allenfalls wahrgenommen werden. Verhandlungen mit den anderen hellgrünen Gradverbänden sind aus unserer gegenwärtigen Position der Stärke und mit klaren Zielen anzustreben. Ein weiteres Zuwarten verschlechtert mit jedem Jahr die Verhandlungsposition unseres renommierten Verbandes.

5. Ein weiterer Alleingang als gangbare Alternative ist zu besprechen und auszuarbeiten; dies aber mit einer klaren vorwärtsgerichteten und von allen Sektionen getragenen Strategie: «Wohin will unser Verband? Was wollen wir? Was ist unsere Aufgabe? Wie ist unser Leitbild? Was ist unser Zweck?».

Zum Schluss noch etwas zu den Statuten: Auch uns ist klar, dass eine Statutenrevision notwendig ist. Dafür wurde von der, von Four Jürg Morger geleiteten, Arbeitsgruppe perfekte und seriöse Vorarbeit geleistet. Einerseits müssen alte und nicht mehr aktuelle Artikel, z.B. Vorort-Prinzip, angepasst werden. Andererseits ist auch die Öffnung unseres Verbandes darin zu berücksichtigen. Aber dies alles unter Berücksichtigung von klaren Zielen und einer klaren Strategie. Ansonsten kann nicht abschliessend eine Revision beurteilt und angenommen werden und die Gefahr von fehlenden oder falschen Revisionsarbeiten und wiederholten Revisionen wird zu unnötiger Arbeit und Belastung unserer Ressourcen führen.

Betreffend Rücktrittsankündigung des Zentralpräsidenten ist zu bemerken, dass Four André Schaad seinen Rücktritt bereits an der Delegiertenversammlung 2006 und anhand von Präsidentenkonferenzen angekündigt hat.

In diesem Sinne wünschen wir der Arbeitsgruppe «Zukunft SFV» viel Erfolg und hoffen, dass die Arbeitsgruppe von

allen akzeptiert und unterstützt wird.

*Vorstand und Delegierte SFV
Sektion beider Basel*

Schlechter Verlierer?

Ich habe mich altersbedingt von den Aktivitäten des SFV grösstenteils zurückgezogen, lese aber immer noch mit Interesse einzelne Artikel im Fachorgan. Die letzte DV hat scheinbar einen enttäuschten ZP hinterlassen. Dazu ist absolut kein Grund vorhanden, weil die DV unseres (Nograd)Verbandes oberstes und letztinstanzliches Organ ist. Vor mehr als 30 Jahren musste auch ich meine Ungeduld zügeln und erleben, dass es viel Überzeugungsarbeit braucht, bis ein Verband von damals 10 000 aktiven Mitgliedern dem Zentralvorstand und der Zentraltechnischen Kommission Folge leistet. Die damalige Struktur des vierjährigen Vorortsprinzips hatte den Vorteil, dass man nicht amtsmüde wurde.

Lieber André! Die Idee eines funktionsbezogenen Logistikverbandes dürfte die einzige Überlebenschance für unsere Zukunft sein. Ich bin fest davon überzeugt, dass die ins Leben gerufene Arbeitsgruppe zum gleichen Schluss kommen wird. Aber eben, in der föderalistischen Schweiz mahlen die Mühlen unendlich langsam.

Four Ambros Bär

Wir laden alle ins Bistro militaire am Basel Tattoo 2007 ein

Im Bistro militaire werden original Militärkäseschnitten und andere Köstlichkeiten angeboten.

Kommt und besucht uns vom 17. bis 21. Juli am Basel Tattoo 2007. Unsere Beiz befindet sich zwischen den beiden Haupteingängen gleich bei der Tramhaltestelle Kaserne Basel.

Wir freuen uns auf jeden Besuch.

ASF / ARFS

ARSF

25.-26.08.

Course en montagne

GROUPEMENT DE BÂLE

02.08.

Stamm des isolés

GROUPEMENT DE BERNE

07.08. 18.00

Stamm des isolés (programme suivant météo)

GROUPEMENT FRIBOURGEOIS

06.09. 18.30

Café Marcello

Stamm mensuel

GROUPEMENT GENEVOIS

02.08. 17.45

Cène-Bourg

Stamm initiation tir petit calibre

GROUPEMENT JURASSIEN

02.08.

Stamm ordinaire

GROUPEMENT VALAISAN

28.09. 19.00

Conthey

Stamm bowling ou laser game, Centre des Rottes

GROUPEMENT VAUDOIS

11.09. 18.00

Chexbres

Ballade à travers les vignes

GROUPEMENT DE ZURICH

03.09. 18.30

«Landhaus»

Stamm

L'arme personnelle: à la maison ou à l'arsenal?

MW – Ces derniers temps, le problème de l'entreposage de l'arme militaire personnelle est devenu un «hit». Des voix de plus en plus nombreuses se font entendre, qui prônent le dépôt de l'arme dans les arsenaux. Chaque usage déplacé, et regrettable, de l'arme amène de l'eau au moulin des adversaires de l'arme au domicile du citoyen soldat. Voilà des générations que chaque militaire range son arme dans son logement. Les abus d'utilisation ont toujours été minimes et, dans leur grande majorité, les citoyens suisses ont montré qu'ils sont dignes de confiance.

Celui qui veut commettre un forfait se procurera toujours les moyens pour l'accomplir. Celui qui veut se suicider également. A propos de suicide, combien de désespérés choisissent de se jeter sous un train. Question-

nez à ce sujet les mécaniciens de locomotives, ils pourront vous raconter leur hantise de tels gestes. Les CFF, par exemple, ont un service de soutien psychologique à l'intention de leurs mécaniciens «victimes» de ces actes. On ne parle pourtant pas de laisser les trains dans leurs dépôts.

Combien de décès enregistrés, dus à des accidents de la route. La route tue beaucoup plus de personnes que l'arme du soldat suisse. A-t-on déjà songé à interdire l'usage des automobiles? On pourra toujours vous raconter que ce n'est pas en raison de quelques têtes brûlées qu'il faudrait recourir à un tel moyen. Il serait déplacé de «punir» une majorité de personnes correctes à cause d'une minorité d'assassins en puissance. Sans compter que l'automobile remplit l'escarcelle de l'Etat et les caisses de nombreuses entreprises.

Alors, doit-on punir une majorité de citoyens conscients de leurs devoirs et crédibles à cause de quelques uns qui abusent de la confiance placée en eux? Evidemment non. Mais c'est un moyen tout trouvé de porter un nouveau coup à notre armée de milice. Les adversaires de l'armée sont partout à l'affût de chaque possibilité de lui nuire. Eux ne désarmeront pas, cela est certain. Il reste à espérer qu'une majorité de politiciens conscients de leurs responsabilités se rangeront du côté de l'armée de milice en cas d'initiative populaire.

A suivre...

Billets des Groupements

BERNE ET FRIBOURGEOIS

Rallye de l'Ascension

MW - C'est sous une pluie battante et ininterrompue que de nombreux membres et partenaires de membres du groupement de Berne, deux membres du groupement fribourgeois dont son président ainsi que le président du groupement vaudois se sont retrouvés à Misy en début de matinée pour le traditionnel «Rallye de l'Ascension». En effet, il n'a plu qu'une fois ce jour-là. Et la température invitait plus à rester assis à l'intérieur près d'un chauffage quelconque qu'à gambader dehors. Après le tir au pistolet à air comprimé dans les sous-sols du bâtiment de l'administration communale, tout le monde s'est déplacé... au stand de tir de Courmille pour la suite des événements. Il n'y a donc pas eu de recherche de postes ni de réflexions ardues pour répondre à un questionnaire laissant souvent place à plus de points d'interrogation qu'à des réponses exactes et pertinentes. L'excellent «plat fribourgeois» a réchauffé les estomacs... et les cœurs. Il a été question de déplacer la date du fameux rallye (pas la date de l'Ascension, évidemment). Comme il n'y a plus de saisons

depuis que l'on parle du réchauffement climatique, on n'est pas parvenu à s'entendre sur une date de remplacement: on peut choisir l'été ou l'hiver,

cela risque d'être du même acabit. Nous avons donc conservé le jour de l'Ascension, avec le ferme espoir que le ciel sera plus clément une autre fois.



GENEVOIS

Stamm du 3 mai: «Marche à travers le vignoble du Mandement»

Petite marchette le long des coteaux viticoles, montée du raidillon de la Donzelle, on se désaltère au point 405 et, après avoir parcouru le plateau, arrivée à Dardagny d'où les TPG (un bus, pas le tram...) nous ramèneront à La Plaine.

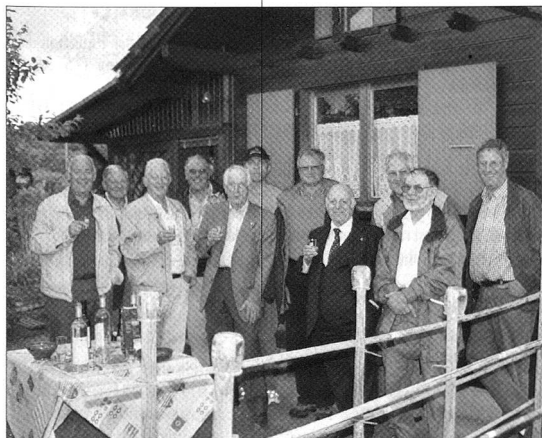
Hans Schmid, notre guide, nous conduit ensuite sous Avully où sont aménagés les petits jardins de la Touvière et plus précisément la parcelle 97 qu'il occupe et cultive depuis 20 ans. On n'y trouve pas de vigne, mais le gamay et le sauvignon des frères Hutin nous y attendent pour un agréable apéritif. Hans nous raconte les cailloux, la glaise et la sueur qui ont précédé cette ligne de dahlias, ces arbustes à kiwis et ces

superbes callas en glorieuse floraison. Il nous dit la récupération de l'eau de pluie, les douze arrosoirs à température ambiante et les panneaux solaires pour le brin de confort qui complète son plaisir et celui de Josiane.

Merci, chers amis, pour cette promenade et cet accueil convivial qui se terminèrent devant les pizzas du café de la Poste et sa joyeuse animation.

LOGISTIQUE DE L'ARMÉE

de la milice — pour la milice



Rapport du président de la commission de tir sur les activités de tirs 2006 à l'AG ARFS du 31 mars à Fully VS

Tirs hors du service

Durant l'année 2006, 55 membres de l'ARFS - contre 60 l'année précédente - ont accompli le programme fédéral au pistolet, alors que le tir en campagne fut fréquenté par 43 tireurs - contre 42 en 2005, donc une dégression à signaler de 5 tireurs ou de 8 % au programme fédéral. Les résultats individuels suivants ont été enregistrés (les 10 meilleurs):

Programme fédéral

1. Four Stempfel Marius, 31, FR, 196; 2. Four Cart Christian, 66, VD, 193; 3. Plt Haltinner Michel, 65, GE, 192; 4. Lt Col Grünenwald Jean-Paul, 46, JU, 190; 5. Lt Col Foehn Tommy, 58, GE, 189; 6. Four Maquelin Willy, 26, VD, 188; 7. Four Ricci François, 36, GE, 187; 8. Four Gacond Frédy, 39, BS, 187; 9. Four Cotting André-Claude, 49, FR, 187; 10. Four Jost Martin, 35, GE, 186.

Tir en campagne

1. Four Blondeau Robert, 40, NE, 174; 2. Four Jost Martin, 35, GE, 172; 3. Four Ricci François, 36, GE, 172; 4. Lt Col Foehn Tommy, 58, GE, 172; 5. Four Maquelin Willy, 26, VD, 171; 6. Four Stempfel Marius, 31, FR, 171; 7. Four Cotting André-Claude, 49, FR, 171; 8. Plt Haltinner Michel, 65, GE, 171; 9. Four Cretin Albert, 37, ZH, 170; 10. Four Aebi Rudolf, 53, BE, 169.

Classement combiné Programme fédéral/Tir en campagne

Pour la cinquième année consécutive déjà, je me fais le plaisir d'attribuer à nouveau aux trois premiers ayant droit du total des deux tirs une petite attention sous forme d'un gobelet en étain gravé «ARFS 2006». Ce classement combiné des deux tirs programme fédéral et tir en campagne avec prix spécial offert par des membres donateurs avait été introduit afin de maintenir un certain attrait pour ces tirs hors-service et en incitant tous nos membres pratiquant le tir d'accomplir les deux tirs.

Cette année, j'ai le plaisir de vous annoncer que ce prix spécial peut à nouveau être attribué, ceci grâce à un nouveau

donateur, soit notre dévoué ami fourrier Jean-Claude Matthey du groupement genevois, lequel nous offre ce prix spécial déjà pour la deuxième fois. Un grand merci Jean-Claude de ta générosité envers notre association. Bien entendu, des autres sponsors ou donateurs pour ces trois gobelets seraient les bienvenus pour les années à venir! L'année 2007 est néanmoins déjà assurée.

Je rappelle à nouveau que les tireurs auxquels un gobelet a été attribué seront «hors-concours» pour le rang qu'ils ont atteint durant les années précédentes en ce qui concerne l'attribution des prix pour les années suivantes. Ceci afin de permettre à d'autres participants d'obtenir cette récompense, donc à la longue aussi ceux ne figurant pas nécessairement dans les trois premiers. Et comme déjà l'année dernière, ce ne sont plus les trois premiers classés qui ont droit au gobelet correspondant à leur rang selon le classement, le premier classé étant même hors-concours pour les trois premiers rangs, puisque depuis l'attribution de ce prix du classement combiné, il a également déjà obtenu les prix des 2^{ème} et 3^{ème} rang !

Voici donc le classement au total du programme fédéral et du tir en campagne:

1. Four Stempfel Marius, HC 1,2,3, 367; 2. Plt Haltinner Michel, 1^{er} prix, 363; 3. Lt Col Foehn Tommy, HC 2, 3, 361; 4. Four Maquelin Willy, HC 32^{ème} prix, 359; 5. Four Ricci François, 3^{ème} prix, 359; 6. Four Jost Martin, HC 1, 358; 7. Four Cotting André-Claude, HC 1,2, 358; 8. Four Cretin Albert, 356; 9. Lt Col Grünenwald Jean-Paul, HC 1, 356; 10. Four Blondeau Robert, 355.

Les listes avec les résultats complets seront remises aux groupements.

Pour ce qui concerne le tir de notre assemblée d'aujourd'hui, le palmarès sera présenté, comme d'habitude, lors de l'apéritif suivant l'AG. Un grand merci à tous nos camarades du groupement valaisan et à leur équipe au stand de tir pour la parfaite organisation de ce tir, lequel s'est déroulé dans les meilleures conditions et sans incident.

Tir assemblée générale de l'ASF

Tir AG ASF 2007: La prochaine assemblée générale de l'ASF ayant lieu comme l'année dernière après notre assemblée de ce jour, soit le 28 avril prochain à Coire, je vous renvoie d'ores et déjà aux aperçus qui suivront dans ARMÉE-LOGISTIK en ce qui concerne les résultats de tirs de cette assemblée.

Fourier Pierre-Marcel Vallon
Président de la Commission
de tir de l'ARFS

ASF sezione Ticino

Data	Luogo	Manifestazione/Tema
24.-26.08.	Gudo	Gudo in Festa
19.-25.11.	Isone/Lugano	Giornate dell' Esercito
06.10.	Rovagina, Morbio superiore	Tiro del fuuriere + pranzo
17./24.11.	da definire	Istruzione tecnica/corso di cucina

Abzugeben Sammelbände

«Der Fourier»: Januar 1946 bis Dezember 1959 lose; 1960 bis 1988 gebunden; 1989 bis 1992; 1993 fehlt; 1994 bis 1998. ARMÉE-LOGISTIK: 1999 bis 2001 gebunden, 2002 fehlt, 2003 bis 2004.

Four Ernst Gabathuler, Zwirnerstrasse 300,
8041 Zürich, Telefon 044 481 60 73

SFV Beider Basel

SEKTION

08.08. 17.00 «l'Escale» Stamm

PISTOLENCLUB

04.08. 09-11 Sichten 50 m Freiwillige Übung und Bundesprogramm

Fahrküchenausflug vom 19. August

Nach drei Jahren möchten wir unsere Fahrküche wieder einmal aus dem Zeughaus rollen lassen und einheizen. Es haben sich bereits einige Fahrküchenfans angemeldet. Die Organisatoren haben wiederum auch befreundete Vereine eingeladen, damit die Fahrküche unter Volldampf betrieben werden kann.

Die wichtigsten Informationen:

Zeit: ab 11.30 Uhr (Spatz wird ab circa 12.30 Uhr serviert); Ort: Neumattthof in Aesch (Neumattstrasse 41. Tram 11, Endstation Aesch, dann der Neumattstrasse circa 500 m Richtung Ettingen folgen, Bauernhof links, mit Lädli).

Unkostenbeitrag: Fr. 12.50 pro Person; Achtung: Bitte eigenes Geschirr/Besteck mitbringen; Besonderes: Wer möchte, kann gerne einen Kuchen oder eine Torte mitbringen. Es ist ein kleines Unterhaltungsprogramm vorgesehen (Musik us Aesch by Gott).

Anmeldungen bitte an:

Franz Büeler, Telefon 079 650 03 27 oder bueler31@bluewin.ch. Anmeldeschluss: 5. August.

Eidg. Feldschieszen

Gx. Der Einsatz bei der erstmaligen hälftigen Übernahme der Verantwortung des 25-m-Schiessens im Stand Allschwiwerweiher wurde belohnt. Durch die damit verbundene Betreuung der «Lauf-Kundschaft» konnte die Teilnehmerzahl von 30 auf 44 gesteigert werden. Auch vom ge-

schlossenen Auftritt der politischen Prominenz konnten wir profitieren. Zu unserer grossen Freude durften wir feststellen, dass es in dieser Gruppierung auch Leute gibt, welche nebst gutem Mundwerk auch die Fähigkeit besitzen Kranz-Resultate zu schiessen.

Fünzig Prozent aller für uns geschossenen Programme wurden mit dem Kranz belohnt und zwei Schützen, darunter Frédy Gacond, mussten sich mit der Anerkennungskarte begnügen. Jüngste Teilnehmer waren die Söhne unseres Ehrenmitgliedes Lukas Thumel: Roman und Stefan mit den Jahrgängen 1991 und 1993.

Von unseren Mitgliedern schossen Kranzresultate: Marcel Bouverat, Rupert Trachsel, Beat Sommer, Stephan Bär, Franz Büeler, Werner Flückiger, Peter Matzinger, Kurt Lorenz, Ernst Niederer, Max Gloor und Hans von Felten.

Mit dem Sektionsresultat von 169,500 Punkten belegten wir in der Stärkeklasse 3 den ersten Rang vor den Basler Polizeischützen mit 165,391 Punkten. Nur die in der 2. Stärkeklasse schiessenden Feldschützen konnten mit 171,500 Punkten ein besseres Resultat verbuchen.

Als Preis für die tollen Leistungen durfte unser Pistolensclub eine Seite Speck entgegennehmen, welche in absehbarer Zeit bei einer passenden Gelegenheit verfüttert werden wird.

Ich bin dankbar für jeden Lacher, wenn er mir nicht gerade Milch aus der Nase treibt.

Woody Allen,
Komiker und Regisseur

SFV Bern

SEKTION

August Faulensee Artilleriewerk (weitere
Infos Andreas Eggmann,
tl.bern@fourier.ch)
September Herbstwanderung und
Treffen der Spazzacamini

Anmeldungen und die genauen Treffpunktzeiten sind zu richten an Andreas Eggmann, 079 381 59 82 oder E-Mail a.eggi@bluewin.ch

ORTSGRUPPE SEELAND

08.08. 20.00 Lyss, «Post» Stamm
12.09. 20.00 Lyss, «Post» Stamm

PISTOLENSEKTION

11.08. 09.00 Riedbach Bundesprogramm 25 m
11.08. Riedbach Kantonalfinal SPMG 50 m
25.08. 09.00 Riedbach Bundesprogramm
30.08. 17.30 Riedbach Bundesprogramm (letzte
Möglichkeit)
01.09. Spiez, Trub, 3-Länderschieszen
Escholzmatt
08.09. Platten, Schliern 62. Bubenbergschieszen
15.09. des ASVB



Täglich 40 bis 80 Güterwagen mit Waren.

Besuch im Shoppyländ Schönblühl

Am 6. Juni fanden sich etwa 15 Teilnehmer für eine Besichtigung der Migros-Verzweigung in Schönblühl ein. Nach einem kurzweiligen Film über die Migros begaben wir uns auf den etwa einstündigen Rundgang, wobei ein geübter Treppensteiger ganz klar im Vorteil war.

SF – Zuerst stiegen wir vom Ausgangspunkt hinab zum migros-eigenen Bahnhof, wo täglich 40 bis 80 Güterwagen mit Waren angeliefert werden. So verfügt die Migros Schönblühl über sechs Lokführer und einer eigenen Rangierlok.

Danach ging es weiter in die Gebindewäscherei. Dort werden sämtliche Transportkisten aus Plastik regelmässig gerei-

nigt, pro Stunde circa 6000 Stück! Allein die Gebinde der Migros Aare haben einen Wert von 7 Millionen Franken, da sollte man schon ein bisschen dazu Sorge tragen...

Auf dem weiteren Weg schauten wir kurz von Aussen in die Metzgerei - wegen der Hygienevorschriften durften wir sie nicht betreten - wo zur Zeit 142 Angestellte Arbeiten; da-von 60 gelernte Metzger. Pro Stunde und Person werden so 80 kg Fleisch verarbeitet.

Wohlgemerkt, all die Waren werden nicht nur für das Shoppyländ bereitgestellt, sondern für das gesamte Gebiet der Migros Aare, welches die Kantone Bern, Solothurn und Aargau umfasst.

Auf unserem Rundgang konnten wir zudem sehen, dass sich die Migros ihrer Rolle bezüglich Umweltschutz bewusst ist. So werden so viele Abfälle wie möglich an Ort und Stelle getrennt und auf die Bahn verladen. Das anfallende Abfallholz - 12 bis 15 Tonnen pro Tag - wird geschreddert und in der eigenen Holzheizung verbrannt. Dadurch kann während des Sommers 100% (Winter 80%) der Heizenergie gewonnen werden. Im Winter werden die restlichen 20% hauptsächlich mit einer Gasheizung gewonnen und nur zu einem kleinen Teil mit einer Ölfeuerung. Grünabfälle werden zum Einen kompostiert und als Gartenerde wiederverkauft oder zu Biogas vergärt. Mit diesem Biogas betreibt die Migros zur Zeit 12 Lastwagen. Weiter kamen wir zu den Kühlzonen, wo ständig eine Temperatur von drei oder vier Grad herrscht. Dort werden in getrennten Räumen Milchprodukte und Fleisch für den Versand an die verschiedenen Migrosfilialen bereitgestellt.

Vizesektionspräsident gesucht

Der Sektionspräsident sucht per sofort für die Besetzung der Funktion des Vizesektionspräsidenten auf die nächste Hauptversammlung (15. März 2008) einen

jungen Fourier (w/m)

als ehrenamtliche Vorstandsmitglied im Sektionsvorstand der Sektion Bern des Schweizerischen Fouriervereins. Hättest du Zeit und Lust, dich im gut eingespielten Vorstandsteam der grössten Sektion des Schweizerischen Fouriervereins deinen guten Ideen einzubringen und aktiv Verantwortung zu übernehmen.

Du bist ein junger, aktiver Fourier (w/m) und hast schon etwas Funktionserfahrung als Fourier. Du bist teamfähig und offen für Neues.

Four André Schaad, Sektionspräsident der Sektion Bern des SFV, Tel. P.: 032 392 18 49, Tel. G.: 032 843 98 03, M 079 270 75 76, E-Mail P: andre.schaad@postmail.ch oder E-Mail G: andre.schaad@vtg.admin.ch.

Kurz darauf führte uns unsere Hostess ins Gemüselager, wo im Gegensatz zu allen anderen Bereichen der Verteilzentrale im 24-Stunden-Betrieb gearbeitet wird. Je nach Saison und Wochentag sind bis zu 250 verschiedene Gemüse- und Fruchtsorten am Lager. Alles in allem war dieser Besuch der Migros-verteilzentrale Schönbühl sehr interessant und informativ, wo uns vor Augen geführt wurde, welcher logistischer Aufwand betrieben werden muss, damit wir jeden Tag frische Waren kaufen können.

Rückblick Pistolensektion

Bis Ende Mai haben wir vier Anlässe erleben dürfen. Es waren dies ein Bundesprogramm und die Landesteilrunde der SPGM 50 m, an der wir hätten teilnehmen dürfen, leider aber zu wenig Schützen delegieren konnten. Somit mussten wir uns abmelden.

Im Weiteren war eine Gruppe unserer Kameraden am Salvibergschiessen in Sumiswald.

lauf, den seine Tochter Monika verlas, endete mit den eigenen Worten von Fritz, wie er sie vor kurzem seinem Computer anvertraut hatte: «Nun kehr ich heim und lege nieder // mein müdes Haupt in guter Ruh // Gott sei mit Euch auf Euren Wegen // ich schliesse nun meine Augen zu.»

Seinen Militärdienst im «Auszug» leistete er in der Füs Kp III/242.

Seine Leistungen in der ausserdienstlichen Tätigkeit lassen sich sehen. In der Chronik wird er im Jahr 1951 zum ersten Mal erwähnt. Die Bündner Sektion schloss die Teilnahme an den XI. Schweizerischen Fouriertage mit dem 1. Beteiligungsrang ab. Teilnehmer waren Fritz Andres, Jürg Cavatton, Hans Perl, Alfred Schmid, Ernst Decurtins und Hans Anton Gamma.

Im Jahr 1956 wurden Gianin Murk zum Sektionspräsidenten und Fritz Andres zum Schützenmeister in den Sektionsvorstand gewählt. 1957 wurde der Vorstand mit der Wahl von Hptm Erich Schmid als Technischem Leiter komplettiert.

Es galt, eine neuzeitliche ausserdienstliche Tätigkeit zu realisieren. Die seinerzeitigen Mitglieder waren alle Nachkriegssoldaten und nicht dienstmüde. Enthusiasmus und Freude an der wichtigen Aufgabe eines Truppen-Fouriers waren Voraussetzung für eine praxisnahe ausserdienstliche Weiterbildung. Der neue Vorstand war ein gutes Team, das die Geschicke der Sektion Graubünden in neue Bahnen lenkte und der ausserdienstlichen Tätigkeit einen fachtechnischen Auftrieb gab. Die an Jahreszeiten und Militärdienstleistungen angepassten Übungen waren immer so angelegt, dass jeder Fourier fachtechnisch profitieren konnte und auch die zwischenmenschlichen Beziehungen nicht zu kurz kamen.

Während der Vorstandszeit von Fritz Andres wurde die Sektion volljährig. Von Seiten der Sektion Bern wurde 1960 mit Bedauern festgestellt, dass unsere Sektion in Sachen Fahne ein «Sonderfall-Graubünden» darstellte. Darauf hin wurde ein Fahnenfonds geschaffen, in den in der Folge von allen Sektionen und zahlreichen Kameraden Spenden einflossen. Im Jahr 1962 war es dann soweit. Die Fourie-

re konnten im schmucken Städtchen Maienfeld eine von der Gestaltung und Ausführung her würdige Sektionsfahne ihrer Bestimmung übergeben.

Fritz Andres war auch ein ausgezeichnete Schütze. Er selber nahm während Jahrzehnten mit mindestens einer Gruppe von Fourieren an kantonalen und ausserkantonalen Pistolengruppenschüssen teil. Die Teilnahme am Biglen-Schiessen war dabei für viele Jahre einer der Höhepunkte im Vereinsjahr. So konnten denn die jüngeren Kameraden ausgiebig von seinen Erfahrungen und Ratschlägen profitieren.

Unvergesslich bleibt neben seinen zahlreichen Aktivitäten in der Sektion Graubünden die Organisation eines Treffens der italienischen Alpini im Jahr 1979 in Chur. Ein schweizerisches und ein italienisches Militärspiel gaben in der Mehrzweckhalle an der Ringstrasse ein gemeinsames hervorragendes Galakonzert. Im späteren Verlauf der Veranstaltung waren es dann die älteren Kameraden auf beiden Seiten, die miteinander italienische Soldatenlieder sangen und dabei förmlich aufblühten.

Sein Organisationstalent und sein Flair für Führungsaufgaben brachten Fritz in zahlreiche Präsidien von Vereinen und Anlässen. Deshalb war es fast naheliegend und folgerichtig, dass er auch in der Politik landete. 14 Jahre politisierte er im Gemeinderat der Stadt Chur und durfte während eines Jahres diesen Rat auch präsidieren.

Die Pflege der Kameradschaft unter Gleichgesinnten führte zu Partnerschaften ins nahe Baden-Württemberg. Neben den freundschaftlichen Beziehungen zum Bundeswehrstandort Grossengstingen pflegte er regen Kontakt mit unseren Kameraden des Reserve-Unteroffiziers-Corps Reutlingen. An der Jubiläumsfeier im Jahr 2002 wurde ihm vom Vorsitzenden, Oberfeldwebel d.R. Alfred Schelling, die Anerkennungs-Medaille des Landesverbandes Baden-Württemberg, in Silber überreicht.

Der Besuch des Stammtisches im «Rätushof» in Chur, wo er sich unter Kameraden austauschen konnte, war für ihn ein Grundbedürfnis. Und er besuchte ihn deshalb wenn immer möglich.

Der vorliegende Lebenslauf wäre unvollständig, wenn wir nicht auch seine Familie mit Ehefrau Tildi und den vier Töchtern und zwei Söhnen erwähnen würden. Sie gab ihm den nötigen Rückhalt, um in seinem äusserst aktiven Leben bestehen zu können.

Wir danken Fritz Andres für sein grosses Engagement und für alles, was er der Sektion Graubünden gegeben hat. Auch wenn er uns fehlt, wird uns seine kameradschaftliche Art stets in bester Erinnerung bleiben. Sein Abschiedsgruss, der uns in der Danksagung übermittelt wurde, lautet sinngemäss: «Das, was ich Euch war, bin ich immer noch. Ich bin nur im Zimmer nebenan.»

Der Sektionspräsident:
Alex Brembilla

SFV Graubünden

Besuche bei unseren Kameraden in Poschiavo sind jederzeit willkommen. Kontaktpersonen: Livio Tuena, Poschiavo, E-Mail: hotel@suisse-poschiavo.ch oder Romeo Lardi, Le Prese, E-Mail: lardi.consulting@bluewin.ch

SEKTION

18.08.	Landquart	Pistolengruppenschüssen
01.09.	Riom	Anlass Regionalgruppe Mittelbünden

STAMM CHUR

07.08.	18.00	«Rätushof»	Stamm ab 18 Uhr
--------	-------	------------	-----------------

GRUPPO FURIERI POSCHIAVO

02.08.	18.00	«Suisse»	Stamm ab 18 Uhr
--------	-------	----------	-----------------

Nächste Anlässe

Samstag 18. August: Landquart Pistolengruppenschüssen. Anmeldungen nimmt unsere Schützenmeisterin, Anna Marugg, Telefon Privat 081 252 09 75 oder E-Mail: anna.marugg@bluewin.ch.

Samstag, 1. September: Anlass der Regionalgruppe Mittelbünden in Riom; Anmeldungen nimmt der Obmann, Gion Cola, Dinvei 2, 7453 Riom, gerne entgegen.

In memoriam Fritz Andres (1928 - 2007)

Am 21. März ist unser Ehrenmitglied, Four Fritz Andres, nach einem kurzen Spitalaufenthalt ganz unerwartet gestorben. Zahlreiche Kameraden und die Fahndelegationen dreier Vereine nahmen am 27. März in der Kirche St. Luzi in Chur von ihm Abschied. Anlässlich der Delegiertenversammlung in Chur hatten wir während des



Chorals «Weihung» nochmals Gelegenheit, seiner zu gedenken.

Kamerad Fritz Andres war von 1956 bis 1972 im Vorstand der Sektion Graubünden. In Anerkennung seiner geleisteten Arbeit wurde er an der GV 1972 zum Ehrenmitglied ernannt. Als begeisterter Fourier blieb auch er nach seiner Vorstandszeit mit seinen Kameraden eng verbunden und nahm bis zuletzt regen Anteil am Sektionsgeschehen. An der elf Tage zuvor stattgefundenen Generalversammlung in Churwalden ahnte niemand, dass sich sein Lebenskreis so rasch schliessen würde. Der Lebens-

SFV Ostschweiz

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz
(mit Anmelde-möglichkeiten zu unseren Anlässen)

03.08.	Wil	Sommerhöck
09.08.	St. Gallen	Stamm am Koreaofen
10.08.	Frauenfeld	Monatsstamm im Felde
07.09.	Wil	Stamm
14.09.	Frauenfeld, Pfeffer	Monatsstamm
05.10.	Wil	Culinarium
12.10.	Frauenfeld, Pfeffer	Monatsstamm
16.10.	St. Gallen	Olma-Stamm
27.10.	Aadorf	Herbstschüssen
09.11.	Frauenfeld, Pfeffer	Monatsstamm

Fortsetzung Sektion Ostschweiz von Seite 19

OG Frauenfeld Vielen Dank Stefan ...

Unser langjähriger, verdienter Ortsgruppen-Kassier, Four Stefan Weber, hat bedauerlicherweise sein Kassieramt aus beruflichen Gründen zur Verfügung stellen müssen.

Wir bedauern diesen Entschluss, sind jedoch sehr glücklich, in der Person von Four Markus Mazenauer einen ausgewiesenen, bestens geeigneten Nachfolger gefunden zu haben. Markus, besten Dank für deine Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Stefan Weber führte unsere Ortsgruppenkasse von 1992 bis 2006. Sage und schreibe 15 lange Jahre verrichtete Stefan

seine Arbeit stets still und leise, aber immer zu unserer vollen Zufriedenheit. Ausserdem amtierte Stefan noch etliche Jahre im OK des «Frauenfelder» als Chef Verpflegung. Wir alle von der Ortsgruppe Frauenfeld möchten dir Stefan, ganz herzlich für deinen unermüdeten Einsatz danken. Es ist nicht selbstverständlich, was du für unsere Ortsgruppe geleistet hast.

Für die Zukunft wünschen wir dir und deiner Familie alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg beruflich und auch privat.

Für deine Kameradin und deine Kameraden der OG Frauenfeld

Four Walter Kopetschny,
Obmann

SFV Zentralschweiz

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 044 334 23 04 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 041 419 15 20, E-Mail: zentral-schweiz@fourier.ch

07.08.	18.00	Luzern, «Goldener Stamm Stern»
16.08.	17-19	Luzern, Zihlmatt OP, Training 25 m
18.08.	10-12	Luzern, Zihlmatt OP, Training 25 m
	14-16	
01.09.	14-16	Tuggen SZ Besichtigung Festungswerk Grynau
04.09.	18.00	Luzern, «Goldener Stamm Stern»

Festungswerk Grynau

(MF) An die nord-östliche Grenze unseres Sektionsgebietes führt uns die Technische Leitung am 1. September. An diesem Samstagnachmittag besuchen wir das Festungswerk Grynau, Tuggen (SZ).

Die zirka 1½-stündige Führung startet um 14 Uhr und wird mit anschliessendem Apéro beendet. Für die Besichtigung wird gutes Schuhwerk und warme Kleidung sowie eine Taschenlampe empfohlen.

Zusätzliche Informationen sind auf unserer Homepage www.fourier.ch/Zentralschweiz ab-rufbar.

fourier.ch/Zentralschweiz ab-rufbar.

Anmeldungen nimmt unser Technische Leiter, Four Markus Fick (markus.fick@fourier.ch / Natel 079 429 81 59), gerne bis 24. August entgegen.

Feldschieszen 2007

(DP) Gesamtschweizerisch nahmen über 146 000 Schützen am traditionellen Feldschieszen teil. Auf 300 m, 50 m und 25 m wurden jeweils 18 Schuss verfeuert und teilweise Glanzresultate erzielt. Leider spielte das Wetter nicht mit.

Unsere Sektion wurde von den Organisatoren nach Emmen

eingeladen. Mit einem Teilnehmerrekord verabschiedet sich die Sektion Zentralschweiz jedoch vom Eidgenössischen Feldschieszen. Der diesjährigen Einladung folgten nämlich 15 Schützen. Das sind immerhin drei mehr als letztes Jahr.

Im Kanton Luzern belegten wir in der Kategorie 25 m den 24. Platz, noch vor den Profis der Kantonspolizei. Die Auszeichnungsquote von 53% ist ebenfalls hervorragend.

Die geraffte Rangliste:

1. Remo Schnarwiler 168/180
2. Armin Felder 164
3. Amstad Christoph 162
4. Grogg André 162
5. Fick Markus 162
6. Felder Erwin 159
7. Pfund Dani 159
8. Britschgi Otto 157

alle Kranz und Karte

Besten Dank an unsere Schützen.
Dani Pfund

Letzte Schieszen

(MF) Unsere Pistolensektion wird aufgelöst! Gemäss Beschluss der diesjährigen Generalversammlung finden nach der Sommerpause die allerletzten zwei Schieszen unserer Pistolensektion statt.

Schützen und Schützinnen

haben an folgenden Tagen nochmals Gelegenheit, im Stand Zihlmatt zu trainieren:

Donnerstag 16. August: 17 bis 19 Uhr; Samstag 18. August

10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

Rafft euch nochmals auf. Unsere Schützenmeister freuen sich auf rege Teilnahme.

Grosse Truppenübung in der Nordostschweiz

Vom 10. bis 12. Juli führten Teile der Panzerbrigade 11 eine weitere Truppenübung in Bataillons-Stärke durch. Geschult wurden die Beweglichkeit mechanisierter Verbände auf der Strasse, per Bahn und beim Überschreiten improvisierter militärischer Brücken. Beübt wurde das Panzersappeurbataillon 11 schwerewichtig in den Räumen Flawil/Gossau, Lyss, Oftringen, Bülach/Kloten sowie Hinwil.

Rund 1000 Armeeangehörigen des Panzersappeurbataillons 11 leisteten ihren Wiederholungskurs in der Nordostschweiz. Im Rahmen der Übung verschoben sie sich mit ihren rund 50 Raupen- und 180 Pneu-Fahrzeugen von ihren Standorten zur Abgabe des Materials nach Hinwil. Im dortigen Logistikzentrum endet der Wiederholungskurs. Der Rückmarsch erfolgte in mehreren Etappen auf der

Strasse und per Bahn. Dabei wurden in Bereitschaftsräumen mehrere Zwischenhalte eingelegt. Ein Höhepunkt war die Überschreitung improvisierter militärischer Brücken, die von Angehörigen der Rekrutenschule der Genie- und Rettungstruppen aufgebaut wurden.

In den letzten Jahren hat die Panzerbrigade 11 ihre Ausbildung auf das Grundlagen-Training konzentriert. 2007 liegt der Schwerpunkt wieder bei der Ausbildung von Verbänden bis Stufe Bataillon im Bereich Verteidigung. Dafür sind auch Verschiebungen zu schulen. In ähnlicher Weise wurden bereits Ende Mai das Panzerbataillon 14 und das Panzergrenadierbataillon 29 beübt, wobei erstmals seit längerer Zeit wieder in grösserem Umfang Truppenangehörige mit gepanzerten Fahrzeugen ausserhalb der Waffen- und Übungsplätze trainierten. Dabei bestätigte sich die Notwendigkeit solcher Übungen. Erfreulicherweise stiess die militärische Präsenz trotz punktueller Verkehrsbehinderungen in der Bevölkerung auf ein überwiegend positives Interesse.

In Kürze

Übervolle Auftragsbücher für die PC-12

STANS. — r. Mitte April hat die Pilatus Flugzeugwerke AG das beste Jahresergebnis der Unternehmensgeschichte präsentieren können. Der Umsatz stieg um 23 Prozent auf 572 Millionen Franken. Und Pilatus produzierte im vergangenen Geschäftsjahr 102 Flugzeuge, 13 mehr als im Vorjahr.

Die zweite gute Nachricht. In einigen Wochen wird die 700. PC-12 die Montagelinie verlassen.

SFV Zürich

Unsere Homepage: www.fourier.ch/zuerich

SEKTION

22.09./	Chur	Bündner
23.09.		Zweiteige-Marsch
September		Besichtigung der Firma Hiestand (Bäckerei)

ORTSGRUPPE ZÜRICH-STADT

06.08.	17.30	Zürich, «Glocke» Stamm
03.09.	17.30	Zürich, «Glocke» Stamm

REGIONALGRUPPE WINTERTHUR

30.07.	20.00	«Sonne» Stamm
27.08.	20.00	«Sonne» Stamm
24.09.	20.00	«Sonne» Stamm

REGIONALGRUPPE SCHAFFHAUSEN

02.08.	20.00	Hotel Bahnhof Stamm
06.09.	20.00	Hotel Bahnhof Stamm

PISTOLENSEKTION

15.11.	Morgarten	Historisches Morgarten-schiessen gem. Programm
--------	-----------	--